



KANTON
NIDWALDEN

STAATSKANZLEI

MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: Keine

Beitrag des Kantons Nidwalden an die Erdbebenopfer in Asien

Der Regierungsrat des Kantons Nidwalden hat heute beschlossen, der Glückskette für die Opfer des Seebebens in Asien 50'000 Franken aus dem Lotteriefonds zukommen zu lassen.

Mit Bestürzung und tiefer Anteilnahme hat der Regierungsrat Kenntnis von der verheerenden Flutkatastrophe in Asien genommen. Mit einem Schlag wurden über 150'000 Menschen getötet und ganze Küstengebiete verwüstet. Dieses Naturereignis von bisher nicht bekannter Dimension hat vorab vielen Ländern am Indischen Ozean, aber auch zahlreichen europäischen Staaten, u.a. auch der Schweiz unermessliches Leid gebracht.

Aufgrund dieser aussergewöhnlichen Situation und in Anbetracht der bis zum jetzigen Zeitpunkt noch kaum abschätzbaren Schäden hat sich der Regierungsrat entschieden, der Glückskette für den nationalen Sammeltag von heute Mittwoch einen Betrag von 50'000 Franken zukommen zu lassen. Mit dieser Geste verbindet er die Hoffnung, dass die Betroffenen sowohl die dringliche kurzfristige Nothilfe als auch die ebenso notwendige langfristige Wiederaufbauhilfe erhalten werden.

Gleichzeitig hat der Regierungsrat angeordnet, die Fahnen auf allen kantonalen Gebäuden auf Halbmast zu setzen und die Gemeinden eingeladen, das Gleiche zu tun.

An der nationalen Trauerfeier im Berner Münster wird der Regierungsrat durch Landammann Gerhard Odermatt und Finanzdirektor Paul Niederberger vertreten sein, begleitet vom Landweibel.

RÜCKFRAGEN

Josef Baumgartner, Landschreiber, Telefon 041/618 79 00.

Stans, 05. Januar 2005 JB